

3. ETTENHEIMER

MUSIKSOMMER



**25. Juni bis  
5. August 2009**

Im Jubiläumsjahr von Haydn und Mendelssohn liegt der Themenschwerpunkt des **3. Ettenheimer Musiksommers** in der Klassik und Romantik.

Das kulturelle Leben verlagert sich nach der französischen Revolution allmählich aus den aristokratischen Kreisen in die Salons und Säle des aufstrebenden Bürgertums.

Das Fortepiano löst das Cembalo ab und wird zum populärsten Instrument des 19. Jahrhunderts, Geigenvirtuosen werden zu gefeierten Stars. Pauken und Trompeten sind nicht mehr der militärischen Repräsentation vorbehalten und das romantische Lied etabliert sich als neue Gattung.

Die vier Konzerte des Ettenheimer Musiksommers gewähren dem Publikum in historischen Räumen der Stadt einen Einblick in das europäische Musikleben.

Wien, Paris, London waren die Zentren des musikalischen Geschehens – hören Sie in Ettenheim, was in Europa im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert en vogue war!

Unser besonderer Dank gilt



3. ETTENHEIMER

MUSIKSOMMER PROGRAMM 2009

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 15,- €  
ABO (4 Konzerte) 50,- €  
Schüler, Studenten und Auszubildende 10,- €  
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei

**Kartenreservierung**

Tel.: 07822-432-210  
Fax: 07822-432-299  
(Bürgerbüro Ettenheim)  
mail: tourist-info@ettenheim.de

**Abendkasse**

Ab 19 Uhr geöffnet.  
Reservierte Karten müssen bis 19:45 Uhr abgeholt werden.  
Danach gelangen sie in den freien Verkauf.

**Donnerstag, 25. Juni, 20 Uhr**

**AMPHION BLÄSEROKTETT**

Foyer Städt. Gymnasium, J.-B.-von-Weiß-Str. 7  
Werke von Mozart, Haydn, Rosetti und Hummel auf historischen Instrumenten

**Dienstag, 30. Juni, 20 Uhr**

**NEPOMUK FORTEPIANO QUINTETT**

Bürgersaal im Rathaus  
Reizvolle Besetzung: Fortepiano, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabaß

**Freitag, 10. Juli, 20 Uhr**

**MAX GIOLEK**

Kunsthalle Altdorf, Eugen-Lacroix-Str. 2  
Lieder der Romantik von Clara und Robert Schumann

**Donnerstag, 5. Aug., 20 Uhr**

**SCHUPPANZIGH-QUARTETT**

Bürgersaal im Rathaus  
Klassische Quartettmusik auf höchstem Niveau mit Werken von Haydn und Ries





## AMPHION BLÄSEROKTETT

Donnerstag, 25. Juni  
20 Uhr  
Foyer Städt. Gymnasium  
J.-B.-von-Weiß-Straße 7



Photo: Marco Borggreve

## NEPOMUK FORTEPIANO QUINTET

Dienstag, 30. Juni  
20 Uhr  
Bürgersaal im Rathaus



## MAX CIOLEK

Freitag, 10. Juli  
20 Uhr  
Kunsthalle Altdorf  
Eugen-Lacroix-Straße 2



## SCHUPPANZIGH- QUARTETT

Donnerstag, 5. August  
20 Uhr  
Bürgersaal im Rathaus

Wie kam man vor 200 Jahren, obwohl alle Opernvorstellungen ausverkauft waren, in den Genuß der beliebtesten Opernmelodien? Sie wurden für eine kleine Besetzung für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott bearbeitet und erklangen während sommerlicher Serenaden in Parks und Privathäusern.

Das **Amphion Bläseroktett**, das 1998 den 1. Preis beim Van Wassenaer Concours gewann, spielt auf historischen Instrumenten bekannte Originalkompositionen von Mozart und Haydn, unbekannte Werke von Rosetti und Hummel sowie die berühmtesten Arien aus Mozarts Oper Don Giovanni.

Die Mitglieder des Ensembles studierten alle an der weltberühmten Schola Cantorum Basiliensis und traten bei den renommiertesten Festivals in Europa auf: Tage Alter Musik Regensburg, Festival Mitte Europa, Freunde Alter Musik Basel etc..

Die reizvolle Besetzung Fortepiano, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabaß ist vielen Musikliebhabern durch Schuberts berühmtes „Forellen-Quintett“ bekannt. Weitere Schätze dieser Art aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts zu heben ist das Markenzeichen des niederländischen **Nepomuk Fortepiano Quintet**.

Im Mittelpunkt stehen dabei unterschiedliche Hammerflügel, deren Baujahr und Herkunft jeweils mit Entstehungszeit und -ort der Werke übereinstimmen.

Die Pianistin **Riko Fukuda** und ihre Streicherkollegen **Franc Polman**, **Elisabeth Smalt**, **Jan Insinger** und **Pieter Smithuijsen** sind Spezialisten auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis der Klassik und Romantik.

Die Darmsaiten der Streichinstrumente und der leichte, farbenreiche Klang der frühen romantischen Flügel bieten eine perfekte Klangbalance und Durchsichtigkeit in den Quintetten von Franz Schubert und George Onslow.

Der international gefragte Tenor **Max Ciolek** ist vor allem als Oratorien- und Liedsänger bekannt. Sein Repertoire reicht von Heinrich Schütz bis zur Gegenwart. Die authentische Wiedergabe der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts ist sein besonderes künstlerisches Anliegen .

**Elzbieta Kalvelage** (am Hammerflügel von Friedrich Hippe, Weimar 1820) ist die Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe und lehrt an der Musikhochschule Köln. Zusammen mit ihr wird Max Ciolek den bekannten Liederzyklus „Dichterliebe“ von Robert Schumann (1810-1856) sowie selten zu hörende Lieder von Clara Schumann (1819-1896) vortragen. Obwohl diese als Pianistin weltberühmt war und von den Musikern und Virtuosen ihrer Zeit (Chopin, Brahms, Paganini, Spohr) bewundert wurde, finden ihre Kompositionen erst in jüngerer Zeit wieder gebührende Beachtung.

Das Schuppanzigh-Quartett ist eines der führenden Streichquartette auf Originalinstrumenten. Als Namenspatron wählte es den besten Geiger seiner Zeit, Ignaz Schuppanzigh (1776 – 1830). In Ettenheim wird das Schuppanzigh-Quartett Werke von Joseph Haydn und Ferdinand Ries spielen.

Primarius **Anton Steck**, Professor an der Musikhochschule Trossingen, ist Konzertmeister von Concerto Köln.

**Franc Polman** (2. Violine), Konzermeister der Nova Stravaganza Köln, ist Mitglied der Van Swieten Society sowie des Nepomuk Fortepiano Quintet.

**Christian Goosses** (Viola) gehört als Gründungsmitglied dem Freiburger Barockorchester an.

**Antje Geusen**, Solocellistin der Capella Coloniensis, spielt in der Akademie für Alte Musik Berlin und dem Bach-Collegium Japan.

Die vier Musiker zeichnen sich durch lebendige Interpretationen der klassischen Quartettliteratur auf höchstem Niveau aus.

